

INDUSTRIESTANDORT ÖSTERREICH - WIE GEHT ES WEITER?

ANFAHRT



Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn Linie D (Station Schloss Belvedere)
U1 (Taubstummengasse)

Parkmöglichkeiten (nach Verfügbarkeit) gibt es in der
AK Wien Tiefgarage in der Argentinierstraße.



VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Rat für Forschung und Technologieentwicklung



Herausgeberin und Medieninhaberin:
AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0
Offenlegung gem. §25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum.htm

Montag, 24. November 2014
9.00 bis 15.00 Uhr
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien



wien.arbeiterkammer.at

VORWORT

Die AK, der ÖGB und der Rat für Forschung und Technologieentwicklung sind davon überzeugt, dass der Industrie und ihren Beschäftigten eine Schlüsselrolle für die gesamte zukünftige Entwicklung des Wohlstandes in unserem Land zukommt. Zum einen direkt, da der Bereich über 18 Prozent zur gesamten Bruttowertschöpfung beiträgt und 15 Prozent der Arbeitsplätze abdeckt. Zum anderen über vielfältige indirekte Wirkungen:

Die zunehmende – auch weltweite – Arbeitsteilung hat zu enormen strukturellen Veränderungen geführt. Über eine Vielzahl von Lieferbeziehungen, Abnahmeverflechtungen und Unternehmenskooperationen sind heute die Industrieunternehmen ganz stark mit anderen Unternehmen im Produktionssektor selbst oder auch im Dienstleistungssektor verbunden. Sowohl im Inland als auch im Ausland. Damit bestimmt der industrielle Sektor in viel höherem Ausmaß den wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Erfolg Österreichs mit, als dies auf den ersten Blick vermutet wird.

Um die Beschäftigung, die Wertschöpfung und das Einkommen weiter steigern zu können, wird es in Zukunft noch entscheidender als bislang sein, einen Kostenwettbewerb möglichst zu vermeiden. Es geht vielmehr darum, in den längerfristig wirklich entscheidenden Standortfaktoren der Zukunft erstklassig zu sein (Qualifikationen, Technologie- und Innovationssysteme, soziales Klima, hochwertige Infrastrukturen, wichtige Unternehmensfunktionen). Entsprechend der Position Österreichs als einer der reichsten Industriestaaten der Welt.

Wo wir heute stehen und welche strategischen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung notwendig sind, soll in einer hochkarätigen Runde aus Politik, Wissenschaft und Unternehmen, von Betriebsratskörperschaften und Interessenvertretungen diskutiert werden.

PROGRAMM

- 8.30 Uhr Registrierung und Erfrischungen
- 9.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Rudi **Kaske**, AK Präsident
Hannes **Androsch**, Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung
- 9.10 Uhr **Keynotes**
Reinhold **Mitterlehner**, Vizerektor und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Alois **Stöger**, Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
Rudolf **Hundstorfer**, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- 9.40 Uhr **Industriestandort Österreich: Rückblick und Ausblick**
Karl **Aiginger**, Leiter des Wirtschaftsforschungsinstituts
Robert **Stehrer**, stv. wissenschaftlicher Leiter des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche
- 10.00 Uhr **Qualifikationsoffensive als Schlüssel für die Industrieentwicklung**
Hannes **Androsch**, RFT Vorsitzender
Sabine **Seidler**, Rektorin der Technischen Universität Wien
- 10.20 Uhr **Schlüsselfaktoren einer zukunftsorientierten Industriepolitik**
Erich **Foglar**, ÖGB Präsident
Georg **Kapsch**, IV Präsident
Rudi **Kaske**, AK Präsident
Christoph **Leitl**, WKÖ Präsident

Moderation: Gerald **Groß**, gross:media

- 11.30 Uhr Mittagsbuffet

- 12.30 Uhr **Qualifikationen und Technologien für die Zukunft – wo stehen wir, was brauchen wir?**
Julia **Bock-Schappelwein**, Arbeitsmarktexpertin, Wirtschaftsforschungsinstitut
Georg **Kopetz**, CEO, Mitgründer TTTech Computertechnik AG, Wien
Clemens **Malina-Altzinger**, CEO Reformwerke Bauer & Co GmbH, Wels
Klaus **Pseiner**, Geschäftsführer Forschungsförderungsgesellschaft Dwora
Stein, Bundesgeschäftsführerin GPA-djp und Vizepräsidentin der AK Wien
- 13.30 Uhr **Faktoren einer nachhaltigen Standortpolitik**
Wolfgang **Hesoun**, CEO Siemens Österreich AG
Christian **Kern**, CEO ÖBB
Werner **Luksch**, stv. Betriebsratsvorsitzender A1 Telekom Austria AG
Hans-Karl **Schaller**, Konzernbetriebsratsvorsitzender voestalpine
Edeltraud **Stiftinger**, Geschäftsführerin Austria Wirtschaftsservice
- 14.30 Uhr **Resümee und Schlussworte**
Erich **Foglar**, ÖGB Präsident

Moderation: Agnes **Streissler**, wirtschaftspolitische projektberatung

- 15.00 Uhr Gemütlicher Ausklang

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Anmeldung bis **Freitag, 14. November 2014**
per **E-Mail**: wp@akwien.at